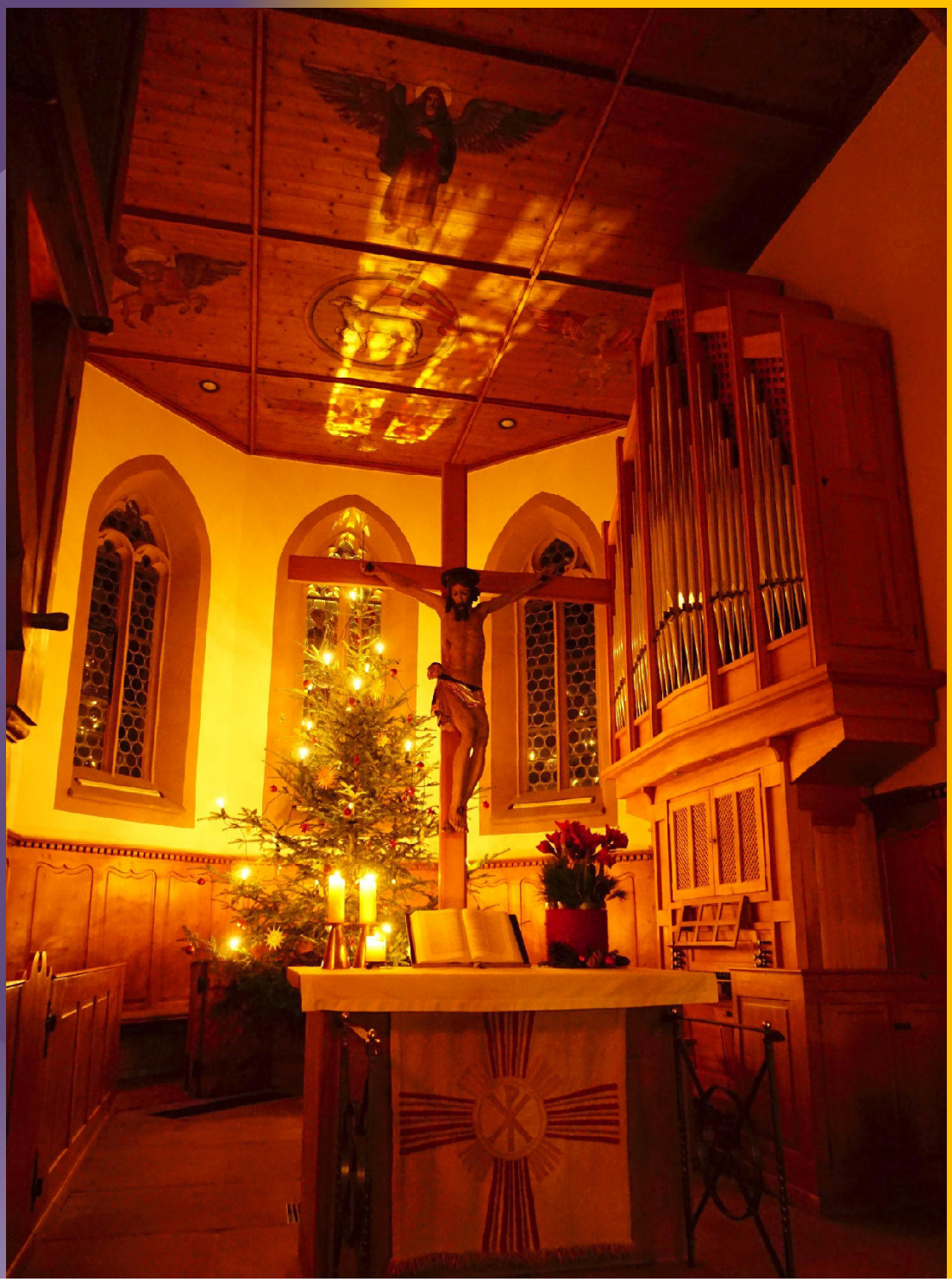
GEMEINDEBRIEF

der Evangelischen Kirchengemeinde Loßburg

WEIHNACHTEN 2025



Grußwort	3
Kirchenwahl	4
Buchtipp	5
Keiner is(s)t allein	6
Aktuelles aus der Gemeinde	7
Konzerte	8
Heiligabend nicht allein	11
Evangelische Allianz	12
Seniorenfeier	13
Kirche kunterbunt	14
Zeit zum Gebet	15
Gruppen und Kreise	16
Konfi 3	17
Frauenkreis Loßburg	18
Netzwerk Faith & Fellowship	19
Gemeindereise 2027	21
Dienet Einander e.V.	22
Kamerunpartnerschaft	23
Missionsbericht	25
Rückblick	27
Kindergartennachrichten	31
Spendenaktionen	33
Jugendförderer	36
Termine	37
Kirchenregister	39
Kinderseite	40

Kontakt

Evang. Kirchengemeinde Loßburg

Pfarrer Ernest Ahlfeld
Pfarramt Loßburg: Weiherweg 21
☎ 07446 - 1584
✉ Ernest.Ahlfeld@elkw.de
✉ Pfarramt.Lossburg-1@elkw.de

Pfarrerin Regina Stierlen
Pfarramt Wittendorf: Kirchstraße 5
☎ 07446 – 41041
✉ Regina.Stierlen@elkw.de
✉ Pfarramt.Lossburg-2@elkw.de

Homepage:
www.lossburg-evangelisch.de

Sekretärinnen im Pfarramt:
Martina Lägeler und Beate Gaiser
Bürozeiten Loßburg: Di. Do. Fr. 8.30–11.30 Uhr
Bürozeiten Wittendorf: Fr. 16.30 -18.00 Uhr

Finanzen der Kirchengemeinde:
Petra Kampermann
Pfarramt Loßburg: Weiherweg 21
☎ 07446 916175
✉Petra.Kampermann@elkw.de
Bürozeiten: Mo. 15.30 - 18.00 Uhr
Di. Mi. Do. 8.30 - 12.00 Uhr

Text: Lutherbibel Grafik: © GemeindebriefDruckerei

„…und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Lukas 2,16

Adventszeit, Weihnachtszeit, die Zeit der vollen Kalender, der Hektik, der Eile. Auch die Hirten der Weihnachtsgeschichte waren in Eile. Allerdings während wir eilen, um alle Feiern zu absolvieren, Geschenke zu haben, „Brötle“ zu backen, eilten die Hirten, um zu finden, was Gott ihnen angekündigt hatte. Sie suchten Gott und sie kamen ins Staunen. Das Kommen des großen Gottes sah ganz anders aus, als sie gedacht hatten. Äußerlich ist nichts Großes zu sehen: Da sind zwei Menschen und ein Kind in einer Futterkrippe. Ohne die Worte des Engels, hätten sie hier nicht den offenen Himmel gesehen, sondern wären an dem Stall vorüber gegangen. Doch da, wo die Augen nur die Geburtsgeschichte eines armen Kindes sehen, dort entdecken sie durch das Wort des Engels das Wunder der Menschwerdung Gottes. Vor ihren Augen lag das Kind, in dem der große Gott ganz klein geworden war: Jesus. Hier in dem Stall begegnete ihnen in dem Kind Gott selbst. Was für eine Entdeckung, die froh macht. Da hatte sich die Eile gelohnt. Wohin könnten wir eilen, um in diesen Adventstagen unseren Gott zu finden und daran froh zu werden? Verschiedene Orte sind uns genannt:

Der Gottesdienst: eine Stunde mit Liedern und Gedanken, die guttun, unter denen mir Gott begegnen kann.

Die Bibel: Sie einmal wieder aus dem Regal nehmen und einfach nur lesen. Vielleicht gerade das Lukasevangelium.

Lieder: Einfach einmal ein altes oder neues Adventslied lesen, singen oder auch auf CD hören und dabei kurz innehalten.

Bei den Menschen: Jesus schickt uns zu den Menschen. Er sagt, dass er überall dort ist, wo wir einem Menschen in Not helfen, wir uns für den andern Menschen Zeit nehmen.

Ich wünsche Ihnen diese Art von Weihnachtseile. Seien Sie gegrüßt und gesegnet,

Ihr Pfarrer

Wahlergebnisse der Wahl zum Kirchengemeinderat 2025

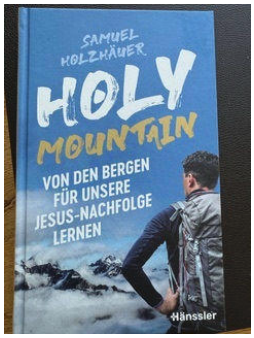
Liebe Gemeinde,
wir möchten uns herzlich bei allen bedanken, die an der Wahl teilgenommen haben, sowie bei allen fleißigen Wahlhelfern und Helferinnen. Das vorläufige Wahlergebnis ist in der folgenden Tabelle abgebildet. Wir wünschen den neuen Kirchengemeinderätinnen und Räten einen gesegneten Dienst für unsere Gemeinde und bedanken uns bei ihnen, dass sie bereit sind, Verantwortung für die Kirchengemeinde Loßburg mit ihren Teilorten Lombach, Oberbrändi, Schömberg und Wittendorf zu übernehmen.

Name	Stimmen
Bolz, Andrea	921
Burkhardt, Lukas	686
Burkhardt, Silvia	619
Dettling, Martina	651
Hoffer, Manuela	698
Keller, Mandy	428
Kimmich, Eunike	892
Kleine-Faßbender, Christine	357
Klöpping, Ralf	551
Laubengeiger, Christoph	758
Schnell, Kristin	923
Schwenk, Susanne	929
Weidenbach, Annette	354
Weigold, Peter	1078

Aus unserem Kirchenbezirk wurden in die Landesynode gewählt:

Name	Gesprächskreis	
Anja Holland	Lebendige Gemeinde	Laie
Britta Gall	Kirche für morgen	Laie
Martin Wurster	Lebendige Gemeinde	Laie
Tim Spahn	Lebendige Gemeinde	Laie
Lisbeth Sinner	Evangelium Kirche	Theologe
Tobias Geiger	Lebendige Gemeinde	Theologe

Ihrer Pfarrerin Regina Stierlen und Ihr Pfarrer Ernest Ahlfeld



Rezension zu
Holy Mountain Von den Bergen für unsere Jesus – Nachfolge lernen
von Samuel Holzhäuer

Gerne gehe ich seit meiner Jugend im Sommer und Winter in die Berge. Das in Rede stehende Buch habe ich von Pfr. i. R. Johannes Götschke bekommen und mit großem Interesse gelesen:

Überblick:
Holy Mountain ist kein gewöhnliches Glauben -oder Outdoor -Buch: Es verbindet Leidenschaft für Berge mit praktischer Theologie zur Nachfolge. Der Autor, Samuel Holzhäuer, zeigt in 14 Kapiteln, wie bergsteigerische Erfahrungen und biblische Themen sich gegenseitig beleuchten können. Er bringt 25 Jahre alpine Erfahrung ein und verknüpft sie mit seinem erlebten Glauben.

Inhalt und Struktur
Holzhäuer gliedert seinen Ansatz recht konsequent: jedes Kapitel startet mit einem Tourentagebuch.
Erlebnis in den Bergen: ausgesetzte Wege, Gipfel, Wetterumschwung, Ruhepausen
Danach folgt die Übertragung in den Alltag der Nachfolge: etwa Vertrauen, Anfechtung, Gemeinschaft, Stille, Ausrüstung, Wegführung

Abschließend bietet jedes Kapitel Reflexion:
Fragen, Bibelimpuls, Gebet -in Form von „Bergschule“ etc.

Ein besonderes Gestaltungselement: QR-Codes mit einer Playlist, Natur- und Bergfotos sowie Grafiken was das Buch visuell und multimedial bereichert.

Stärken:
Authentizität: Holzhäuer weiß, wovon er spricht- sowohl vom Bergsteigen als auch vom Glauben.
Diese Doppelkompetenz gibt dem Buch Glaubwürdigkeit.
Anschauliche Metaphern: Bergtour – Jesus-Nachfolge funktionieren überraschen gut: Vorbereitung, Ausrüstung, Weg, Hochs & Tiefs, Gipfelmomente, Tiefen …. Das macht Nachfolge greifbar.

Inspirierend für Natur und Glaubensbegeisterte:
Wer die Berge mag oder in seinem Glaubensleben Neues entdecken will, findet hier reichhaltige Impulse.
Rezensionen sprechen davon, dass visuell und gestalterisch viel geboten wird.

Praktische Zugänge:
Der Reflexionsteil am Kapitelende lädt ein, nicht nur zu lesen, sondern anzuhalten, nachzudenken und umzusetzen. Das macht das Buch über das reine Lesen hinaus zu einem geistlichen Werkzeug.

Bei einem Interview mit Reinhold Messner formuliert ein Abt in den französischen Alpen: ein Gottesdienst ist die Besinnung auf GOTT in einer Kirche, Bergsteigen ist die Besinnung auf GOTT in den Bergen!

Ich wünsche Berg- und Glaubensbegeisternden eine kurzweilige Lektüre!

Thomas Fischer

Keiner is(s)t allein

Mittagstisch
für jedermann

11:30 - 13:30 Uhr
im Saal des Gebrüder Hehl Stift

Jeden Freitag
zwei warme Gerichte zur Wahl,
mit Suppe und Dessert.
Jeder gibt, was er geben kann und mag.
Jede und jeder ist herzlich willkommen!

Keiner is(s)t allein

Ein Projekt von Ev. Kirchengemeinde Loßburg, Gemeinde Loßburg und Gebrüder Hehl Stift

Wenn Sie das Projekt mit Spenden unterstützen wollen, können Sie dies gerne unter dem Stichwort „Keiner isst allein“ unter folgender Bankverbindung tun:

Ev. Kirchengemeinde Loßburg, Volksbank in der Region eG,
IBAN: DE62 6039 1310 0085 3560 00 BIC: GENODES1VBH.

Loßburger Gemeindeteam

Inzwischen haben sich verschiedene Gemeindeteams für Lombach, Oberbrändi und Wittendorf gebildet, um die lokale Arbeit vor Ort zu unterstützen. Aus vielen Bereichen haben Menschen Verantwortung in ihren Dörfern übernommen und es ist toll, was da alles an Engagement zusammen-kommt.

Auch für Loßburg selbst hatten wir einen Abend zur Gründung eines Gemeindeteams angeboten.

Erfreulicherweise haben sich neue Mitarbeiter gefunden für den Neu-zugezogenen-Besuchsdienst, für die Lektoren und als Begrüßer im Gottesdienst. Aber so ein richtiges „Gemeindeteam“ haben wir im Moment in Loßburg selbst noch nicht. Vielleicht brauchen wir das auch nicht. Aber wir brauchen Menschen, die Verantwortung für Kreise, Gruppen der Aufgabenfelder übernehmen. Wir probieren es daher in Loßburg zunächst einmal damit, dass wir kein eigentliches Gemeindeteam haben, aber dafür Verantwortliche für verschiedene Arbeitsbereiche.

Für folgende Bereiche haben wir in Loßburg Verantwortliche:

Kirchenchor: Joachim Kraus und Uta Schumacher
Posaunenchor: Dietmar Weigold und Gabi Armbruster
Besuchsdienst: Heide Armbruster
Neuzugezogenen-Besuchsdienst: Friedlinde Lange
Frauenkreis: Heide Armbruster
Ökumenischer Frauentreff: Bärbel Bischoff
Kirchenkaffee-Team: Martina Hofer
Team Technik: Karl-Heinz Lägeler
CVJM-Jugendarbeit: Maximilian Sion
Keiner is(s)t allein Mittagessenteam: Pfarrer Ahlfeld
Kleiderkammer: Margret u. Karl-Heinz Buhl Martina Schmid(?)
Team Schaukasten Gestaltung: Sandra Wössner, Saskia Frick, Beate Blocher, Mechthild Seeger
Sicherheitsüberprüfer (Leiterverantwortlicher): Manfred Bürkle

Für folgende Bereiche wären wir froh, wir hätten Verantwortliche:

Kindergottesdienst
Powerpoint/Songbeamer Folien für Gottesdienste erstellen
Betreuung der Mikrofonanlagen zum Ausleihen

Im Glanz der Weihnacht

Besinnliche Weihnachten mit bekannten alten und neuen Weihnachtsliedern für Chor, Harfe und Handglocken.
In diesem Jahr teilt sich der Kirchenchor das Programm mit dem Handglocken Duo Erin und Ben Roundtree aus Rötenberg. Das Ensemble tritt überregional auf. Der Kontakt entstand über den jüngsten Tenorzugang des Chores, Johannes Götschke, der die beiden Musizierenden gut aus seiner Pfarrzeit dort kennt. Der Klang dieser Instrumente und deren Spielweise ist ein ganz besonderer Genuss, zum Hören wie auch zum Sehen.

Zur besinnlichen Weihnachts-stimmung trägt an der Harfe Agnes Märker bei. Seit ihrem Abschluss an der Staatlichen Hochschule für Musik in Stuttgart ist sie als Solistin in der Region schon einige Male aufgetreten, zuletzt vor ein paar Wochen mit dem Collegium Musicum Oberndorf. Agnes Märker ist selbst Lehrerin an der Städtischen Musikschule in Nagold. Der Chor singt Werke von Kodaly, deutsche und polnische Kolenden, sowie traditionelle Weihnachtlieder in unter-schiedlichen Bearbeitungen.

Happy X-Mas…

…ist eigentlich nur möglich,
wenn man den Frieden beschwört und will.

Mit dem diesjährigem

Weihnachtskonzert

am 4. Advent um 17.00 Uhr

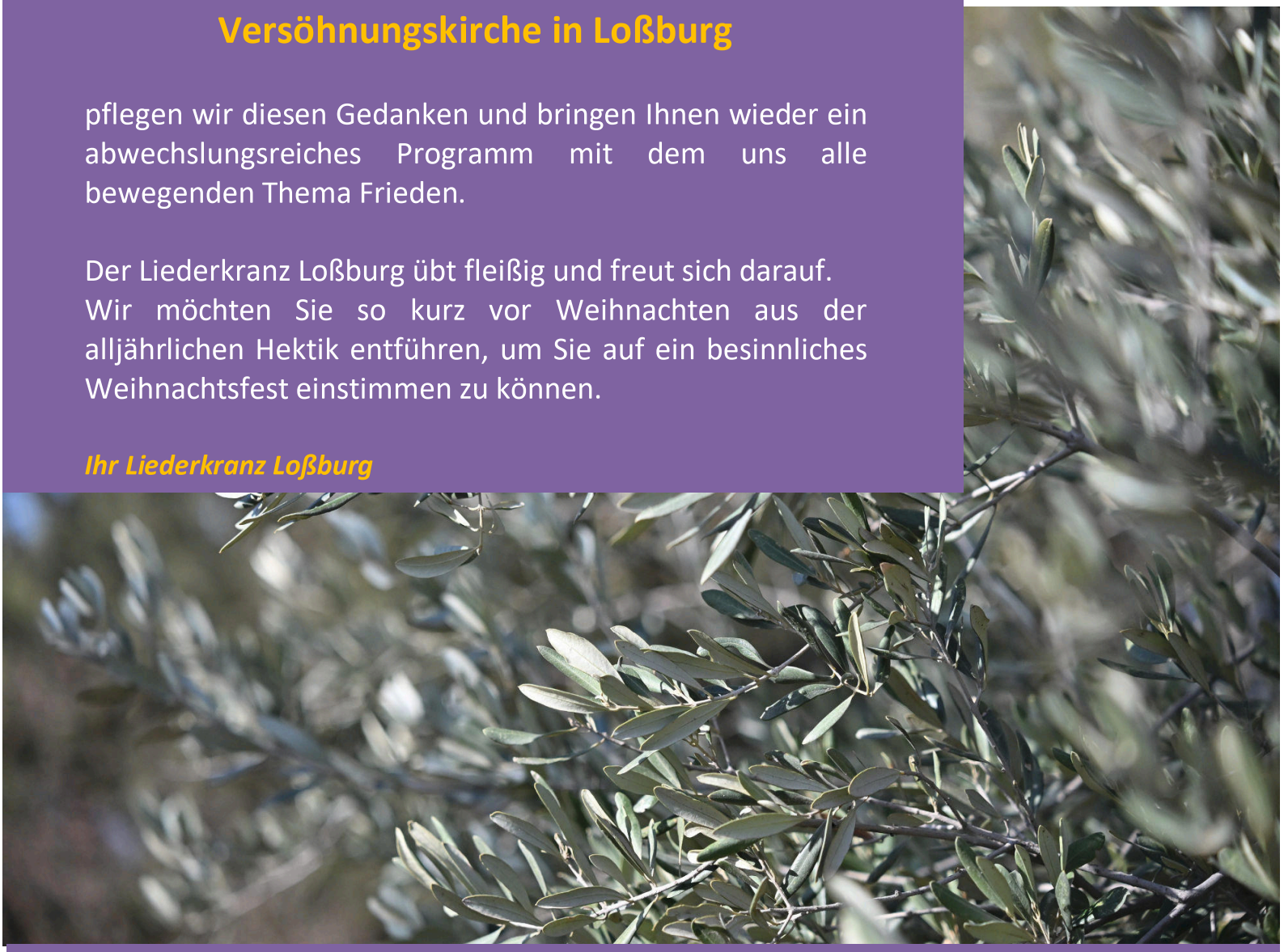
in der

Versöhnungskirche in Loßburg

pflegen wir diesen Gedanken und bringen Ihnen wieder ein abwechslungsreiches Programm mit dem uns alle bewegenden Thema Frieden.

Der Liederkranz Loßburg übt fleißig und freut sich darauf. Wir möchten Sie so kurz vor Weihnachten aus der alljährlichen Hektik entführen, um Sie auf ein besinnliches Weihnachtsfest einstimmen zu können.

Ihr Liederkranz Loßburg



Konzertstunde zum Jahresausklang

Eine Konzertstunde mit Trompete, Horn und Orgel am Silvesterabend.

Die Musiker Uta Schumacher (Orgel), Jennifer Claußen (Horn) und Michael Kraus (Trompete; Flügelhorn) laden am Silvesterabend zum Triokonzert ein. Es erklingen Werke aus allen Epochen und Genres. In dem einstündigen Konzert werden die drei Vollblutmusiker ein Programm quer durch die Musikgeschichte darbieten. Dabei wird sowohl besinnliche als auch festliche Musik zu Gehör gebracht. Es erklingen Spirituals, Tangos und es kommt zu einem Waldspaziergang. Mit barocker und klassischer Musik bis hin zu unterhaltsamer, moderner Musik werden die Zuhörer vom musikalischen Trio in das neue Jahr geleitet.

Das Konzert findet am 31.12.2025 um 21:30 Uhr in der Loßburger Versöhnungskirche statt. Der Eintritt ist frei.

Heilig Abend nicht allein!

Das schönste Geschenk ist, wenn Zeit miteinander kostbarer ist als alles unter dem Baum.

nach dem Weihnachts-Gottesdienst!

WANN: 24.12.2025

WO: GEMEINDEHAUS WITTENDORF

WAS: GEMEINSAMES WEIHNACHTSESSEN AUF SPENDENBASIS & GUTE GEMEINSCHAFT

> JEDE/R IST HERZLICH WILLKOMMEN <

ANMELDEDCHLUSS BIS ZUM 4. ADVENT IM PFARRBÜRO

PFARRAMT.LOSSBURG-2@ELKW.DE I 07446 41041

Allianzgebetswoche

Auch 2026 wollen wir uns wieder an der Gebetswoche der ev. Allianz beteiligen. Wir treffen uns an drei Abenden zum Gebet in Gemeinschaft mit den evangelischen Christen verschiedener evangelischer Gemeinden und Gemeinschaften. An drei Abenden wollen wir gemeinsam beten unter dem Motto „Gott ist treu“

Mittwoch, 14.01.2026 um 19:30Uhr im Kirchle Oberbrändi
„Gott ist treu /ER erfüllt seine Versprechen“ zu Psalm 145,13
mit Pastor Markus Friedel von der Liebenzeller Gemeinschaft
Opfer: Open doors: Verfolgte Christen

Donnerstag, 15.01.2026 um 19:30Uhr in Lombach
„Gott ist treu, auch in schweren Zeiten“ zu Römer 8,38-39 mit Pfarrerin Regina Stierlen
Opfer: Familie Urschitz im missionarischen Dienst

Freitag, 16.01.2026 um 20.00Uhr Praisetime im Bezirkszentrum der Liebenzeller Gemeinschaft in Loßburg.
Mit der Praisetime Band und einem Impuls zu „Gott ist treu, so erleben wir Gemeinschaft“ zu Johannes 13,34+35 von Pfarrer Ernest Ahlfeld
Opfer: Offbeat Jugendgottesdienst

Am Sonntag laden wir zu einem Allianzgottesdienst ein. Wir wollen miteinander Gott loben und danken, dass wir als Christen auf seine Treue setzen können.

Sonntag, 18.01.2026 um 18.00 Uhr: Allianzgottesdienst im Bezirkszentrum der Liebenzeller Gemeinschaft in Loßburg
mit Pfarrerin Regina Stierlen und Pastor Markus Friedel
Opfer: Ev. Allianz

Herzliche Einladung zur Seniorenfeier

am Sonntag, 18. Januar 2026

um 14.00 Uhr in Loßburg

in der Evang. Versöhnungskirche

Ein unterhaltsamer,
gemütlicher Nachmittag

mit buntem Programm
und dem Künstler Mr. Joy

Bewirtung mit Kaffee, Kuchen und Vesper

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis 11.01.2026

Wenn Sie Zuhause abgeholt werden möchten,
melden Sie sich bitte beim Pfarramt,
Telefon 1584.

Auf Ihr Kommen freuen sich

Bürgermeister Enderle, Pfarrerin Stierlen und Pfarrer Ahlfeld

„Alle werden satt – ein Wunder erleben“

Speisung der 5000 (Joh 6, 1 -15 / Mk 6, 30 - 44)

Bewegungsparcours

Puzzle

Fische angeln, Fragen zur Geschichte

Schätzstation – Fülle erleben

Zielwurf – Brote und Fische

Stempeln – Wie viele sind 5000?

„Danke“ Wand

Brotmischung herstellen

Ausblick 2026

- ✓ Sonntag, 08.02.26
- ✓ Sonntag, 10.05.26
- ✓ Sonntag, 28.06.26
- ✓ Sonntag, 11.10.26

Sandra Wößner

Denn wir liegen vor dir mit unserm Gebet und
vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit,
sondern auf deine große Barmherzigkeit
Daniel 9,18

Zeit zum Gebet

Termine 2026, 1. Halbjahr

gemeinsam für unsere Gemeinde und aktuelle Themen beten
Jeden 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr,
Kirche Oberbrändi

14. Januar (Allianzgebetswoche),

11. Februar, 11. März,

08. April, 13. Mai,

10. Juni und 08. Juli 2026.

Alle sind herzlich eingeladen, egal wo Sie wohnen.

Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift
Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Treff 60+ Wittendorf

Wir laden herzlich ein zum ersten Treffen im Jahr 2026, am **Dienstag, 27. Januar, um 14.30 Uhr, im Gasthaus Löwen**. Wir blicken zurück auf das vergangene Jahr 2025 und stellen das neue Jahresprogramm vor. Das Gasthaus Löwen bewirtet uns in bewährter Weise mit Kaffee und Kuchen und einem Vesper.

Treffpunkt für Frauen

Der Treffpunkt für Frauen lädt am **Mittwoch, 28. Januar 2026, um 19.30 Uhr** zu einem Abend mit Michael Huß (Wittendorf) ein. Er nimmt uns mit hinein in die **Sternenkonstellation zur Zeit von Jesu Geburt**. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen **ins Wittendorfer Gemeindehaus.** Das Jahresprogramm des Treffpunkts wird an diesem Abend auch vorgestellt.

Konfi 3 -

Auch Kinder, die nicht getauft sind, sind bei **Konfi 3** herzlich willkommen.

Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen!

Auch im kommenden Jahr findet in unserer Kirchengemeinde wieder "**Konfi 3**" statt.
Konfi 3 ist eine Form von **Konfirmandenarbeit**, die bereits im dritten Schuljahr beginnt und die Kinder mit den Themen Kirche, Gottesdienst, Kirchenjahr und Taufe vertraut macht. An fünf Nachmittagen treffen sich die Kinder mit ihren MitarbeiterInnen, um sich mit den Themen auseinanderzusetzen.

Die Eltern der Konfi 3-Kinder erhalten von der Kirchengemeinde dazu ein persönliches Einladungsschreiben.

Zum Abschluss wird in einem **Tauferinnerungsgottesdienst am 15.03.2026** gemeinsam mit Pfarrer Ernest Ahlfeld an die Taufe erinnert. In diesem Gottesdienst spricht er jedem Kind mit einem Kreuzzeichen auf der Stirn oder auf der Hand den Segen zu.

Euer Konfi 3 – Team

Frauenkreis Loßburg

Wir begannen unsere Winterarbeit 2025 im Frauenkreis am 7.10.mit einem fröhlichen Erntedank-nachmittag zum Thema „Glücklich, wer danken kann.“
Es ging dabei in erster Linie darum, auf das zu schauen, was wir Gutes von Gott empfangen haben, das Positive zu sehen - das halbvolle – und nicht immer nur das halbleere Glas und unserem Herrn und Heiland dafür Dank zu sagen.

Am 21.10. erinnerten wir uns bei einem interessanten Filmnachmittag an das Leben und Wirken von Albert Schweitzer - anlässlich seines 150. Geburtstages und 60. Todestages in diesem Jahr.

Unser nächstes Zusammensein am 4.11. gestaltete uns in sehr eindrücklicher Weise Frau Brigitte Götschke zum Thema „Vergiss mein nicht!“

Es ging zunächst wirklich um dieses zarte Blümchen, dann aber im weiteren Sinn darum, in unserem Leben Gott nicht zu vergessen!

Mit Joachim Kraus betrachteten wir in seiner „Religionsstunde für Erwachsene“ am 18.11. die Geschichte des Sündenfalls aus Gen. 3, 1-7, nach dem Bibelverständnis von Eugen Drewermann. Die Frauen gingen sehr interessiert mit – wir schauen nun mit ganz anderen Augen auf diesen vertrauten Text.

Programm 2026

20.01.26, 14:30 Uhr	Die Jahreslosung begleitet uns ins Neue Jahr: Gott spricht: „Siehe ich mache alles neu!“ Offb. 21,5
03.02.26, 14:30 Uhr	Alle Jahre wieder: Mutscheln!!!
24.02.26, 14:30 Uhr	Einführung ins diesjährige Weltgebetstagsland Nigeria
03.03.26, 19:00 Uhr	Vorbereitung des Weltgebetstags-Gottesdienstes
06.06.26, 19:00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag
17.03.26, 14:30 Uhr	Wir freuen uns auf den Besuch von Frau Pfarrerin Stierlen

Heide Armbruster

Eins wurde beim **Netzwerktreffen** im September klar:
Es gibt den Wunsch in der Gemeinde, Gemeinschaft auf vielfältige Art und Weise zu leben. Und es liegen **so viele** Begabungen in unseren Gemeindemitgliedern, denen wir Raum schaffen können. **Genial!**
Wie bereits angekündigt, wollen wir in diesem Gemeindebrief die Ideensammlung unseres ersten Netzwerktreffens mit Ihnen teilen:

In den Kirchen liegen die Ideensammlungen **bis zum 06.01.2026** aus.
Die ein oder andere Idee spricht Sie und Ihre ganz persönlichen Begabungen an? Dann tragen Sie sich doch gerne in die Liste der Unterstützer:innen ein, die ebenfalls in den Kirchen ausliegt. Auch dürfen in die Tabelle mit der Ideensammlung weitere Ideen hinzugefügt werden.
Am **12.02.2026 um 19.00 Uhr** laden wir dann zu einem zweiten Netzwerktreffen ein. Ziel dieses Treffens wird sein, die Menschen miteinander zu verbinden, die ein ähnliches Projekt verwirklichen möchten und als Gemeinde gemeinsam mitzudenken und zu unterstützen, so wie es die individuellen Ressourcen eben zulassen. Die Angebote sollen uns **gut tun und Freude bereiten** und keine Last für die „Projektleiter“ darstellen.
Nutzen wir unser Netzwerk und vorhandene Ressourcen geschickt, wird uns dies sicherlich gelingen 😊!
Bei Interesse treten Sie auch gerne der offenen Gruppe „Network Faith & Fellowship“ in der Gemeindeapp bei.

Was bisher geschah:

Spieleabende 6-99 Jahre

An vier Dienstagabenden im Oktober haben wir zum Spieleabend eingeladen. Gemeinsam wurde gelacht, gespielt und Neues gelernt. Wir haben die Abende und die gute Gemeinschaft mit Menschen ganz unterschiedlichen Alters sehr genossen. Vor allem die jüngere Generation hat die Offline- Zeit neu zu schätzen gelernt. Fortan trifft sich ein Teil der Gruppe weiterhin donnerstags um 18 Uhr im Gemeindezentrum zum gemeinsamen Spielen. *Herzliche Einladung!*

„Coffeedates mit Kind und Kegel“ by Network 30+

Am 16.10.2025 durften wir bereits unser zweites „Coffeedate“ nutzen, um Menschen in der Altersgruppe zwischen ca. 30 und 45 miteinander zu vernetzen. Bei Kaffee & Kuchen hörten wir einen Impuls und kamen zum Lobpreis zusammen. Wir freuen uns, dass eine vertraute, offene und herzliche Atmosphäre in der Gegenwart Gottes entstehen durfte!
Auch die Kinder sind auf ihre Kosten gekommen und genossen gemeinsame Spielzeit in der Turnhalle, die Musik und natürlich den guten Kuchen.

Fazit war: Gerne würden wir uns weiterhin ca. alle 8 Wochen in dieser Form, oder auch mal zu einem gemeinsamen Ausflug treffen, um miteinander Gemeinschaft zu haben und die ein oder andere gemeinsame Aktion zu planen. Termine werden über das Amtsblatt, die Abkündigungen sowie die Communi-App veröffentlicht. Bei Interesse darf gerne der offenen Gruppe in der Communi-App beigetreten werden! *Herzliche Einladung also an alle „early middle-ager“, die sich nach Gemeinschaft und Austausch in der Gemeinde sehnen. Wir freuen uns auf euch!*

Gemeindereise 2027

… auf den Spuren von Martin Luther nach Thüringen

Von **Donnerstag, 27.05. bis Sonntag, 30.05. 2027** haben wir ein Quartier (Jugendbildungsstätte „Junker Jörg“) am Fuß der Wartburg für eine Gemeindefreizeit vorbestellt. Die Reise erfolgt mit einem komfortablen Bus. Ein kleines Planungsteam hat begonnen, die Tagesprogramme, Ausflüge zu Sehenswürdigkeiten und andere Unternehmungen vorzubereiten. Auf den Spuren von Martin Luther und Elisabeth von Thüringen….

Natürlich werden wir die Wartburg erkunden. Im Städtchen Eisenach gibt es im Bachhaus eine Führung zu Johann Sebastian Bach mit Original-Musikinstrumenten aus seiner Zeit, das Lutherhaus und ein originelles Technikmuseum können ebenfalls besucht werden. Einen Nachmittag werden wir in Erfurt mit einer Führung durch die Stadt und das Augustinerkloster verbringen. Wenn die Zeit reicht, besuchen wir auf dem Weg auch noch die Veste Coburg.

Zur Gemeindefreizeit gehören selbstverständlich auch geistliche Impulse jeden Tag.

Merken Sie sich den Termin schon mal vor! Das Haus, die Preise (Übernachtung mit Frühstück und Abendessen) und die Unternehmungen sind familienfreundlich! Wir werden im Frühjahr das detaillierte Freizeitprogramm mit Anmeldeflyer veröffentlichen.

Nähere Informationen zum Quartier: www.junker-joerg.net

Wir suchen noch Verstärkung für unser Planungsteam!

Wir von **DIENET EINANDER e.V.** durften am 26. Oktober 2025 wieder ein sehr schönes und gelungenes Freizeittreffen in der Versöhnungskirche erleben. Dieses Jahr stand dieser Tag unter dem Fokus der **Ehrung von Kurt & Monika Stotz für Ihr Lebenswerk** und unserem himmlischen Vater, der dies alles ermöglicht und gesegnet hat. 44 Jahre Freizeiten, 34 Jahre Verein Dienet Einander und 25 Jahre Urlaubs und Seelsorgehaus. Viele Strahlende Gesichter und erfüllte Herzen fuhren am Sonntagabend nach Hause.
Erfreut hat uns besonders auch der Besuch von Bürgermeister Enderle der Ehepaar Stotz die Bürgermedaille überreichte.

Für diesen gelungen Tag, zu dem viele verschiedene Menschen beigetragen haben wollen wir von **DIENET EINANDER e.V.** herzlich **DANKE** sagen.

DANKE sagen wir für die vielen, leckeren Kuchen, die unser Kuchenbüffet bereichert haben und immer ein Highlight für unsere behinderten Freunde sind — danke an jeden Bäcker/Bäckerin.

Wir sagen DANKE für jede helfende Hand, die in Küche, beim Servieren, Stühle/Tische stellen, dekorieren uvm. geholfen hat.

DANKE sagen wir ebenfalls dem Posaunenchor, der den Gottesdienst mitgestaltet und das Platzkonzert schon ganz traditionell gespielt hat und auch dadurch viele Menschen lachend und glücklich gemacht hat.

DANKE an die Kirchengemeinde, die uns jedes Jahr diesen Tag in Loßburg ermöglicht und die Räume zur Verfügung stellt.

DANKE auch an Pfarrer Ahlfeld für die anschauliche und lebendige Predigt und seine Unterstützung während des ganzen Tages.

Es war ein gelungener Tag! Vielen Herzlichen DANK an ALLE die dazu beigetragen haben! *Dorothee Dätwyler*

Neues aus der Bezirks-Partnerschaft mit Kamerun

Nach spannenden Tagen der Begegnung im Frühsommer geht nun unsere Kamerunarbeit weiter. Herzlich sollen wir von unseren Partnern aus dem Kamerun grüßen. Die Kameruner im anglophonen Bereich haben sehr schwere Tage hinter sich. Um die Präsidentenwahlen zu erschweren, haben die Rebellen (Amba-Boys) über mehrere Wochen einen Lockdown durchgesetzt. Über sechs Wochen konnte man die ganze Woche nicht aus dem Haus gehen, ohne sein Leben zu riskieren. Allein Samstag und Sonntag war Einkaufen und Kirchgang teilweise erlaubt. Ein Großteil des öffentlichen Lebens kam zum Erliegen. Die Schulen waren geschlossen und wer es wagte gegen den Lockdown zu handeln, der wurde irgendwann bei Nacht von Rebellen überfallen, gekidnappt oder gar getötet. Dazu kam die vorhersehbare Enttäuschung über die Präsidentenwahl. Der 92-jährige Paul Biya ist erneut gewählt worden, wobei man von Wahlfälschung ausgehen muss. Es fordert unsere Geschwister sehr heraus, dass es einfach keine Chance auf Änderung gibt und die gleichen Cliquen sich die Macht aufteilen. Umso wichtiger, dass wir ihnen beistehen und sie mit Gebet und Gaben unterstützen.

Wir wollen als Partnerschaftskreis nach gründlicher Rücksprache mit unseren Partnern mehrere Projekte unterstützen. Der Fokus liegt auf der Bildung, denn das ist, so unsere Partner, die einzige Chance, dass sich Dinge verändern.

Projekt 1 ist ein Stipendium für junge Menschen zur Lehrerausbildung.
Wir wollen 10 Stipendien pro Jahr in Höhe von je 200€ vergeben, um so zum einen mittellose Studenten zu fördern. Zugleich soll es aber einige Stipendien für leistungsstarke Studenten geben, um die Studenten insgesamt zu motivieren.

Projekt 2 ist eine Unterstützung beim Bau einer Mauer um das Schulgelände, um die Sicherheit der Schüler erheblich zu verbessern. Hierfür können wir dieses Jahr 5000€ zur Verfügung stellen.

Das einfache Lehrercollege in Mbengwi

EXAMEN AM ENDE DES SCHULJAHRES

Vorhaben braucht allerdings höhere Summen, die wir so schnell nicht beisammenhaben. Im Moment gehen wir von Gesamtkosten von 57.000€ aus.
Es ist noch nicht ganz klar, wie viel unsere Partner selbst aufbringen können und wie wir das Projekt verwirklichen können. Es existieren bereits Pläne und Entwürfe des Schulgebäudes, aber wir sind noch in der Planungsphase.

Projekt 3: Wir wollen die Anschaffung von Material für eine qualitativ höhere **Lehrerausbildung für Chemie und Physik** mit 2000€ unterstützen. Damit kann man alles einkaufen, was für einen praktischen Chemieunterricht notwendig ist.

Projekt 4: Langfristig ist der Neubau von einem Schulgebäude mit Labor und allem Drum und Dran, mit drei Klassenzimmern geplant. Diese

Wir bedanken uns für alle Unterstützung im vergangenen Jahr und natürlich auch für die Zukunft.

Spendenkonto:
Evangelischer Kirchenbezirk Freudenstadt „Kamerun“
IBAN: DE67642510600000026211
Swift-BIC: SOLADES1FDS
Kreissparkasse Freudestadt

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Evang. Kirchengemeinde Loßburg
72290 Loßburg, Weiherweg 21
☎Pfarramt Loßburg: 07446 / 1584 ✉: Pfarramt.Lossburg-1@elkw.de
☎Kirchenpflege: 07446 / 916175 ✉: Petra.Kampermann@elkw.de
Bank: Volksbank in der Region eG
IBAN: DE62 6039 1310 0085 3560 00 BIC: GENODES1VBH

Druckerei: Gemeindebrief Druckerei, Auflage: 2250 Exemplare
Redaktionsteam: E. Ahlfeld, R. Stierlen, A. Bolz, M. Dettling, B. Gaiser, E. Kimmich, M. Lägeler, K. Schnell, A. Weidenbach, S. Wößner Layout: M. Hoffer

Herzliche Adventsgrüße schicken wir euch aus Jordanien. Bis vor einigen Tagen hatten wir hier immer noch sommerlich warmes Wetter – eigentlich viel zu warm und viel zu trocken für den jordanischen Herbst. Die Olivenernte fiel sehr schlecht aus in diesem Jahr und lässt die Preise für das Öl kräftig ansteigen.

Auch Jordanien bereitet sich mancherorts langsam auf die Weihnachtszeit vor. Heute waren wir an einer jordanisch christlichen Schule, an der wir mit 7. Klässlern einen Kurs über Vergebung und Versöhnung machen – und dort standen schon einige geschmückte Tannenbäume. Auch unsere Tochter wird morgen in ihrer Schule das traditionelle Schmücken für die Weihnachtszeit begehen. Im Nachbarort gibt es eine ganze Straße mit Geschäften, in denen man Plastikweihnachtsbäume und Deko kaufen kann. Diese Straße ist dann am Abend hell und grell erleuchtet. Bei den Weihnachtsbäumen hier sieht man für gewöhnlich mehr Kugel als das Grün des Baumes.

An einer modernen Einkaufsmeile nahe der Innenstadt gibt es seit einigen Jahren ein „Weihnachtsdorf“. Dort sieht man dann arabische Männer mit dem rot-weiß karierten Beduinentuch auf dem Kopf, weißen langen Gewändern vor riesigen Weihnachtsbäumen Selfies machen.

Da wir beide in Deutschland aufgewachsen sind, kann in unseren Augen nichts mit der Schönheit und den Gerüchen von deutschen Weihnachtsmärkten mithalten. Wir lieben es, den Advent mit unseren Kindern zu gestalten; mit Punsch, Lebkuchen und deutschen Weihnachtsliedern.

Seit wir im Nahen Osten leben, viel mit Geflüchteten zu tun hatten und immer wieder politische Spannungen miterleben, hat der Advent für uns eine noch tiefere Bedeutung bekommen. Die Erwartung und die Sehnsucht nach diesem „Wunderbaren Ratgeber“, dem „starken Gott“ und dem „Friedefürsten“ (nach Jesaja 9,5) im Hier und Jetzt ist für uns so viel realer geworden.

Wir arbeiten hier in einer kleinen Schweizer NGO mit und machen unter anderem Peacemakingkurse; dort sprechen wir zu den unterschiedlichsten Gruppen über gesunde Beziehungen, Vergebung und Versöhnung und über inneren Frieden. Aktuell stehen wir vor der Möglichkeit, dass wir über das Bildungsministerium unseren Kurs fest im Bildungsplan der Schulen verankern können. In unseren Kursen sprechen wir darüber, dass Frieden nicht unbedingt die Abwesenheit von Konflikten und Chaos bedeutet, sondern dass es etwas ist, dass wir alle in uns stärken können, um dann weitergeben zu können. So können wir zu Veränderungen in unseren Familien, Nachbarschaften, Städten und Ländern beitragen.

Inneren Frieden möchte Gott uns geben. Er sehnt sich so sehr danach, in unser Leben zu kommen mit Hoffnung und Zukunft für jede noch so ausweglose Situation. Er will kommen mit Freude, uns lebendig machen, gesundlieben und ist nicht schockiert von unseren Fehlern und Schwächen. Gott-mit-uns, Immanuel, der Gott, der uns nie verlässt – der Gott der dich sieht und nicht vergessen hat!

In diesem Sinne – eine gesegnete Adventszeit!

Eure Kowalewskis

Tamara (geb. Barth/Sterneck) und Jonas mit Lielle, Frieder und Luca

Spielplatz Gottesdienst in Sterneck am 21.09.2025

Eine Woche nach Schulstart lud die Gemeinde Oberbrändi Gemeindeglieder aus allen Ortsteilen und jeden Alters zum gemeinsamen Gottesdienst auf den Sternecker Spielplatz ein. Für den Start nach der Sommerpause stand das Thema „Mit Gottes Segen zurück in den Alltag“ im Mittelpunkt des Gottesdienstes.

Der Posaunenchor Fürnsal – Oberbrändi begleitete die Gemeinde beim gemeinsamen Singen, die Kinder der Kinderkirche Oberbrändi erfreute die Besucher mit zwei ihrer Bewegungslieder. Unterstützt wurden sie dabei von ihren erwachsenen und jugendlichen Mitarbeitern.

Marina Heinzmann eröffnete das Thema Segen mit einer Geschichte der Kinderkirche, wo Jakob sich den Segen seines Bruders Esau im Tausch gegen ein Linsengericht erschlichen hatte.

Frau Stierlen band die Kinderkirchkinder mit Stichworten auf Tafeln ein, die die Lebensbereiche abbildeten, in denen Gott Kinder segnet: Schule, Familie, Freizeit, Kindergarten, Spielen. Wir machten uns bewusst: Segen kann man nicht herstellen, kaufen oder machen. Er ist und bleibt ein Geschenk und kann nur mit leeren Händen und voller Vertrauen empfangen werden.

Kinder wie Erwachsene dürfen so zu Gott kommen. Gottes Segen durchdringt unser Leben mit seiner Gegenwart, gibt uns Sinn, Lebensmut, Freude, Frieden, Geborgenheit und Schutz. Selbst wenn nicht alles leicht ist, wenn wir manchen Anforderungen nicht genügen, wenn wir Beurteilungen ausgesetzt sind oder auch mal gegen den Strom schwimmen müssen, können wir gewiss sein: Gott ist mit uns!

Als von Gott Gesegnete dürfen wir ermutigt und ausgerüstet weitergehen, in unserem Umfeld Segen teilen und weitergeben und damit beitragen, dass ein Teil von Gottes Herrschaft schon in diesem Leben sichtbar wird.

So wie Jesus den Kindern die Hände auflegte, wurde auch bei uns der Segen praktisch. Am Ende des Gottesdienstes durften sich die Kinderkirchkinder im Halbkreis aufstellen und von den Mitarbeitern für den Schulstart segnen lassen. Geöffnet wurde die Runde auch für alle Erwachsenen, die mit einem Segenswort und Zuspruch von Pfarrerin Stierlen und Eunike Kimmich für die neue Woche gesegnet wurden.

Alle Besucher waren am Ende eingeladen, auf dem schönen Spielplatz beim Ständerling zu verweilen.

Da dieser besondere Gottesdienst so gut Anklang gefunden hat, soll er im nächsten Jahr wieder eingeplant werden.

Eunike Kimmich

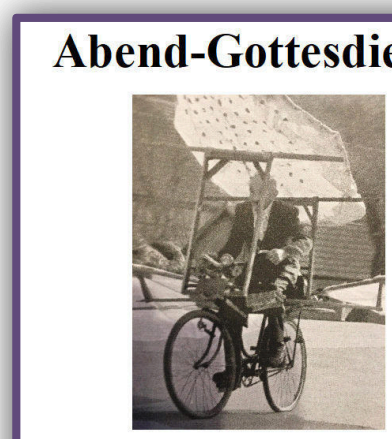
Acrylmalerei von Doris Hopf © Gemeindebriefdruckerei.de

Abendgottesdienste

Auch 2025 haben wir 4 Abendgottesdienste veranstaltet. Dieses Jahr haben wir drei Originale Gottes aus unserer Region in den Mittelpunkt der Gottesdienste gestellt. Wir stellten die Frage: „Wie hat der Glaube diese Originale beeinflusst und ihr Leben und Wirken mitgeprägt?“ Viele Besucher und Besucherinnen kamen und erlebten besondere Gottesdienste. Viele interessante Gespräche gab es beim Ständerling. Im November fand ein Taizé Gottesdienst statt. Diese Form des Gottesdienstes hat schon Tradition und es kommen Menschen, die gerne singen, beten, Stille teilen und Kerzenlicht mögen.

Nun hört Joachim Kraus nach 15 Jahren wertvoller Mitarbeit im Abendgottesdienst-Teams leider auf. Erst einmal auf diesem Weg ein ganz großes Dankeschön an Joachim.
Somit sind wir nur noch vier Mitarbeitende. Ob wir die Abendgottesdienste weiterhin veranstalten wollen, wissen wir noch nicht.
Wir brauchen neue Mitmacher und Mitmacherinnen, mit neuen Ideen und mit Freude am Gestalten. Wer mitmachen will, kann sich gerne im Pfarrbüro melden.

Das AGO Team: Bärbel Bischoff, Christine Bräuchle, Joachim Kraus, Martina Schmid, Ernest Ahlfeld



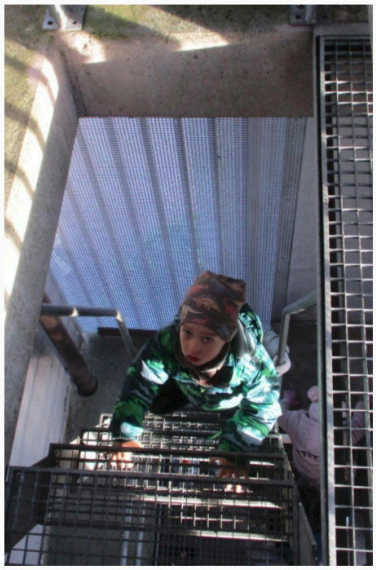
Jubiläum - 75 Jahre Posaunenchor Loßburg

Am 19.10.2025 haben wir einen Bläsergottesdienst anlässlich des 75-jährigen Jubiläums des Posaunenchors Loßburg gefeiert. 75 Jahre Bläsermusik zu Gottes Lob und Ehre. Wieviel Freude konnten wir damit schon unseren Zuhörern schenken? Und nicht nur anderen, sondern auch uns selbst. Die Musik macht uns froh, lässt uns Kraft schöpfen für den Alltag und gibt uns Hoffnung und Zuversicht in schweren Zeiten. Dass der Chor über so viele Jahre bestehen blieb, erfüllt uns mit großer Dankbarkeit. Ein besonderer Dank gilt hierbei allen bisherigen und heutigen Bläserinnen und Bläsern, allen Chorleitern und ganz besonders unserem Chorleiter Dietmar Weigold, der den Chor schon seit 20 Jahren dirigiert und Gabi Armbruster, die in den letzten Jahren immer wieder Jungbläser ausgebildet hat.

Wir haben uns riesig darüber gefreut, dass uns der Posaunenchor aus Lombach so zahlreich beim Jubiläumsgottesdienst unterstützt hat. Euch ein ganz herzliches Dankeschön! Es hat viel Spaß gemacht mit Euch; sogar so viel, dass wir ab dem neuen Jahr gemeinsam als Posaunenchor Loßburg-Lombach musizieren werden. Darauf freuen wir uns sehr.

Elisabeth Benner

Kinderhauskinder im Glockenturm



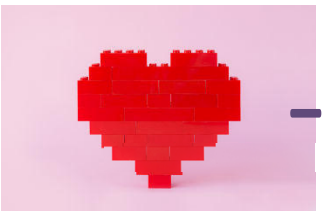
Jeden Mittwochvormittag, findet im Kinderhaus eine Vorschulstunde für die künftigen Schulanfänger, unsere „Adler“ statt. In den letzten Wochen machten sich diese in kleinen Gruppen auf den Weg in die Versöhnungskirche in Loßburg.
Hier wurden die Kinder von Lukas und Pfarrer Ahlfeld begrüßt und ihnen die Entstehung der ersten Glocke in China anschaulich erklärt. Nun wollten alle noch die große Glocke im Glockenturm bestaunen. Es erforderte viel Überwindung, die schmale Leiter im finsteren Turm zu erklimmen. Alle Kinder nahmen hier ihren Mut zusammen und bewunderten am Ziel die riesengroße Glocke. Pfarrer Ahlfeld erklärte den Kindern wann und wie oft die Glocke im Tageslauf ertönt. So auch um 12 Uhr, wenn die Türe des Kinderhause zur Abholung wieder geöffnet wird.
Vielen Dank an Herrn Ahlfeld und Herrn Link für ihre Zeit, die einmaligen Eindrücke und schönen Erinnerungen, die sie unseren Kindern mit auf den Weg gegeben haben.

Die Kinzigwichtel freuen sich auf die Weihnachtszeit

In der Advents- und Weihnachtszeit wird es bei uns im Waldkindergarten immer ganz besonders kuschelig.

Jeden Tag findet unser Adventsstündchen statt, indem wir dieses Jahr die Geschichte „Mischas Reise zum Christkind“ hören werden. Auf seiner Reise sammelt der Bär Mischa von vielen Tieren Geschenke ein, die er dann dem Christkind mitbringt. Begleitet von Liedern, Kerzenschein und dem Öffnen des Adventskalenders wird dieses Stündchen immer zu etwas ganz Besonderem. Nach und nach schmücken wir mit unseren Weihnachtsbasteleien und Lichtern unsere Schutzhütte. Ganz besonders freuen wir uns auf unsere Waldweihnacht, mit der wir festlich unser Waldkindergartenjahr beenden. Wir hoffen dass, wie letztes Jahr, wieder dicke Schneeflocken vom Himmel fallen.

Liebe Gemeindemitglieder,
wir möchten uns



-lich bedanken

dass Sie sich für eines der vier Projekte aus unserer Kirchengemeinde entschieden haben und die Gemeinde dabei unterstützen. Ihre Spende setzen wir für das gewünschte Projekt ein und Sie erhalten zum Ende des Jahres eine Zuwendungsbescheinigung.

Zum 21.11.2025 beträgt der Stand der Spenden **26.460 €** und verteilt sich folgendermaßen:

Projekt Nr.1: Allgemeine Gemeindearbeit	**7.840 €**
Projekt Nr.2: Gemeindehaus Lombach	**9.830 €**
Projekt Nr.3: Jugendreferentenstelle	**6.365 €**
Projekt Nr.4: Kirche Wittendorf	**2.425 €**

Ihre Assistenz der Gemeindeleitung (AGL)
Petra Kampermann

Handy als Kollekte

Seit 1. September 2025 – dem ökumenischen Tag der Schöpfung – bis zum 11. Januar 2026, dem Fest der Taufe des Herrn, rufen die evangelischen und katholischen Kirchen in Baden-Württemberg zur gemeinsamen Aktion „Handys als Kollekte“ auf. Wir sammeln ausgediente und nicht verkäufliche Handys durch das Aufstellen von Sammelboxen im Kirchenraum.

Jedes Jahr werden mehr Smartphones verkauft. Jedes Jahr wird dafür mehr Energie und mehr Rohstoffe verbraucht, die zu mehr Raubbau an der Natur und zu mehr Ausbeutung von Menschen führen. Gleichzeitig liegen unzählige alte und ungenutzte Handys in den Schreibtischschubladen. Etliche von ihnen könnten aufbereitet und wiederverwendet werden, was den Ressourcenverbrauch bremst. Andere könnten dem Recyclingprozess zugeführt werden, so dass wichtige Rohstoffe wie Gold, Silber, Kupfer, Palladium und Platin zurückgewonnen werden. Pro gespendetes Handy erhalten zudem unsere kirchlichen Hilfsorganisationen „missio Aachen“ und „Brot für die Welt“ einen finanziellen Beitrag für die Unterstützung ihrer Projektpartnerinnen und -partner im Globalen Süden. Damit dienen wir Gott, seiner Schöpfung und allen Menschen, die in ihr leben dürfen.

Sie finden eine Box in unseren Kirchen in Loßburg und in Wittendorf.

Brot
für die Welt

Weihnachten im Schuhkarton sagt DANKE

… für 39 liebevoll gepackten Geschenkkartons, 21 davon von der Grundschule aus Betzweiler, ebenso herzlichen Dank für das Zupackmaterial und die Geldspenden. Ein weiteres Dankeschön auch an das Team der Sammelstelle „sBlumenlädle Zierden-Kollmer“ in Glatten, dass wir die Loßburger Päckle dort abgeben durften.

Diakonie
Evangelischer Kirchenbezirk Freudenstadt

StattLädle -Wir sammeln weiter Lebensmittel

Wir möchten uns wieder herzlich bedanken bei allen Spenderinnen und Spendern, die dazu beitragen, dass unsere StattLädle Kisten in Loßburg und vor allem in Schömberg regelmäßig mit Lebensmittelspenden gefüllt werden. Wer einen Blick in die Kisten wirft, kann nur beeindruckt über die Spendenbereitschaft mancher Menschen in unserer Gemeinde sein. Bedingt durch die hohe Inflation und die Abschwächung der Wirtschaft ist dies immer wichtiger, da es immer mehr Menschen gibt, die nur über geringe finanzielle Mittel verfügen und somit Probleme haben ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Sie freuen sich sehr darüber, einen Teil ihres Lebensmittelbedarfs günstig im StattLädle erwerben zu können. Ihre Gaben sind ein Segen für all jene Menschen in unserem Landkreis. Vielen Dank dafür. Anbei ein Foto der Schömberger Kiste.

Text: Einheitsübersetzung
Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Die Finanzierung der Jugendarbeit wird von folgenden

JUGENDFÖRDERERN unterstützt:

LÖWEN APOTHEKE
Lossburg
Cornelia Schmierer

Thomas Benz Lossburg

Uhrmachermeister

My SCHMID METZGEREI seit 1904

Metzgerei Schmid

Dr. Thomas Fischer
Lossburg
info@arztpraxis-fischer.de

Edles in Stahl
Stein
Schlosserei • Stahlbau

LANDGASTHOF HIRSCH
Familie Rehfuß
seit 1602

MFB Consulting
Fleet & Risk Management
Risiken vermeiden – Mobilität garantieren
www.mfb-consult.de
Martin F. Benzing

ANDREAS SPERBER
Physiotherapie
Gesundheitsförderung
Sportrehabilitation

Wenn auch Ihr Logo zukünftig hier stehen soll wenden Sie sich bitte an Petra Kampermann: *Petra.Kampermann@elkw.de*

Gottesdienste und Termine in Loßburg und Teilorten

Sonntag, 21. Dezember (4. Advent)

9:00	Gottesdienst in Lombach mit dem Kirchenchor und Kirchenkaffee (Pfarrer Ahlfeld)
9:00	Gottesdienst in Oberbrändi mit Taufe und dem Männergesangverein Wittendorf (Pfarrerin Stierlen)
10:30	Gottesdienst in Schömberg (Pfarrerin Stierlen)
10:30	Gottesdienst in Wittendorf (Pfarrer Ahlfeld)

Sonntag, 21. Dezember (4. Advent)

9:00	Gottesdienst in Schömberg (Prädikant Becker)
9:00	Gottesdienst in Wittendorf mit dem Kirchenchor und Kirchenkaffee (Pfarrerin Stierlen)
10:30	Familiengottesdienst in Lombach (Pfarrerin Stierlen)
10:30	Gottesdienst in Loßburg (Prädikant Becker)

Mittwoch, 24. Dezember (Heiliger Abend)

15:30	Familiengottesdienst in Loßburg mit Krippenspiel (Pfarrer Ahlfeld)
15:30	Familiengottesdienst in Wittendorf mit Krippenspiel (Pfarrerin Stierlen)
16:00	Familiengottesdienst in Oberbrändi mit Krippenspiel (Christian Kimmich)
17:00	Gottesdienst in Lombach mit dem Männergesangverein (Pfarrerin Stierlen)
18:00	Gottesdienst in Schömberg (Pfarrer Ahlfeld)
22:00	Christmette in Loßburg (Pfarrer i.R. Kraus)

Donnerstag, 25. Dezember (Christfest)

9:00	Gottesdienst in Oberbrändi (Pfarrer Ahlfeld)
9:00	Gottesdienst in Wittendorf mit dem Posaunenchor (Pfarrerin Stierlen)
10:30	Gottesdienst in Lombach mit anschl. Abendmahl (Pfarrerin Stierlen)
10:30	Gottesdienst in Loßburg mit dem Kirchenchor (Pfarrer Ahlfeld)

Freitag, 26. Dezember (2. Weihnachtstag)

10:30 Gottesdienst in Schömberg (Pfarrerin Stierlen)

Sonntag, 28. Dezember

10:30 Gottesdienst in Loßburg mit Taufe (Pfarrer Ahlfeld)

Mittwoch 31. Dezember (Altjahrabend)

16:30 Gottesdienst in Lombach mit Abendmahl (Pfarrer Ahlfeld)

16:30 Gottesdienst in Loßburg mit Abendmahl (Pfarrerin Stierlen)

18:00 Gottesdienst in Oberbrändi mit Abendmahl (Pfarrerin Stierlen)

18:00 Gottesdienst in Wittendorf mit Abendmahl (Pfarrer Ahlfeld)

Donnerstag, 1. Januar (Neujahrstag)

17:00 Gottesdienst in Loßburg mit Kirchenkaffee (Pfarrer Ahlfeld)

Sonntag, 4. Januar

10:30 Gottesdienst in Loßburg mit Verabschiedung und Einsetzung der Kirchengemeinderäte (Pfarrer Ahlfeld)

Dienstag, 6. Januar (Erscheinungsfest)

10:30 Gottesdienst in Wittendorf mit Gamben Sextett (Pfarrerin Stierlen)

Sonntag, 11. Januar

9:00 Gottesdienst in Lombach (Pfarrer i.R. Bräuchle)

9:00 Gottesdienst in Oberbrändi (Pfarrerin Stierlen)

10:30 Gottesdienst in Schömberg (Pfarrer i.R. Bräuchle)

10:30 Gottesdienst in Wittendorf (Pfarrerin Stierlen)

Sonntag, 18. Januar

9:00 Gottesdienst in Wittendorf (Pfarrerin Stierlen)

10:30 Gottesdienst in Lombach (Pfarrerin Stierlen)

18:00 Gottesdienst in Loßburg zum Abschluss der Allianzgebetswoche (im Bezirkszentrum der Liebenzeller Gemeinschaft) (Pfarrerin Stierlen u. Gemeinschaftspastor Friedel)

Die Weihnachtsgeschichte ergänzen

Aus der Bibel: Lukas 2,1-11

Es begab sich aber in jenen Tagen, dass ein Befehl ausging von dem Kaiser Augustus, dass der ganze Erdkreis sich erfassen lassen sollte. Diese Erfassung war die erste und geschah, als Kyrenius Statthalter in Syrien war. Und es zogen alle aus, um sich erfassen zu lassen, jeder in seine eigene Stadt. Es ging aber auch _____ von Galiläa, aus der Stadt Nazareth, hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt, weil er aus dem Haus und Geschlecht Davids war, um sich erfassen zu lassen mit Maria, seiner ihm angetrauten Frau, die schwanger war. Es geschah aber, während sie dort waren, da _____ sich die Tage, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren _____, den Erstgeborenen, und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in die Krippe, weil für sie kein Raum war in der Herberge. Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Feld, die bewachten ihre Herde in der Nacht. Und siehe, ein Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn _____ sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Denn siehe, ich verkündige euch große Freude, die dem ganzen Volk widerfahren soll. Denn euch ist heute in der _____ Davids der Retter geboren, welcher ist Christus, der Herr.

Rätseln.Wissen.Basteln&Kreatives.Spielen. © www.Gemeindebriefdruckerei.de

Ergänze die fehlenden Begriffe in der Weihnachtsgeschichte. Die Anfangsbuchstaben der Wörter ergeben ein Lösungswort.

Lösung: Jesus